



Ebersbach
an der Fils

Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen





Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Wichtige Notfallnummern	2
3. Persönliche Notfallvorsorge	3
3.1. Lebensmittel und Trinken	
3.2. Hausapotheke	4
3.3. Warn-Apps	5
3.4. Notfallgepäck	6
4. Richtiges Handeln in Katastrophen	7
4.1. Energieausfall	
4.2. Feuer	8
4.3. Unwetter	9-10
4.4. Starkregen	11
4.5. Hochwasser	12-16
5. Leben Retten Kids	17-18

1. Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Katastrophen halten sich nicht an Kalender und kommen meist ohne Vorwarnung. Ob Hochwasser, Sturm, Stromausfall oder andere unerwartete Ereignisse – unser aller Sicherheit hängt entscheidend davon ab, wie gut wir vorbereitet sind.

Dieser Ratgeber ist ein praktisches Instrument, um Ihnen hilfreiche Informationen und bewährte Maßnahmen an die Hand zu geben. Er soll Sie dabei unterstützen, in Krisensituationen richtig zu reagieren und das Risiko für Sie und Ihre Familie zu minimieren. Denn Vorsorge ist nicht nur Aufgabe der Behörden, sondern beginnt bei jedem Einzelnen von uns.

Als Bürgermeisterin liegt mir Ihre Sicherheit ganz besonders am Herzen. Ich danke allen, die sich für den Katastrophenschutz engagieren – sei es in der Feuerwehr, im Rettungsdienst, im Technischen Hilfswerk oder als ehrenamtliche Helfer. Gemeinsam sind wir stark.

Nehmen Sie sich die Zeit, diesen Ratgeber aufmerksam zu lesen und mit Ihrer Familie durchzugehen. Denn wer vorbereitet ist, bleibt handlungsfähig – und das kann entscheidend sein.

Ihre Manuela Raichle
Bürgermeisterin der Stadt Ebersbach an der Fils





1. Wichtige Notfallnummern

✓ 112	FEUERWEHR-Notruf
✓ 110	POLIZEI-Notruf
✓ 07163 1003-0	Polizei Ebersbach
✓ 116 117	Ärztlicher Bereitschaftsdienst
✓ 115	Behördenrufnummer
✓ 19222	Krankentransport
✓ 07161 64-0	Alb Fils Klinik (Klinik am Eichert GP)
✓ 0761 19240	Giftnotrufzentrale
✓ 07161 6101-0	Energieversorgung Filstal
✓ 07161 19240	Störungsdienst Gas
✓ 07163 161-25199	Störungsdienst Wasser

Weitere Nummern:

Notfallnummer	07163/161-4747
Stadt Ebersbach	

Um in Notfallsituationen schnell Hilfe alarmieren zu können, ist das richtige Verhalten überlebenswichtig:

1. Sichern Sie, falls nötig, die Schadensstelle ab, um sich und andere nicht weiter in Gefahr zu bringen.
2. Leisten Sie lebensrettende Sofortmaßnahmen, falls nötig.
3. Rufen Sie über eine der oben genannten Nummern Hilfe herbei.
4. Zur Meldung gehören:
 - ✓ **Wo** ist der Notfall?
 - ✓ **Was** ist passiert?
 - ✓ **Wer** ruft an?
 - ✓ **Warten** auf Rückfragen!





2. Persönliche Notfallvorsorge

3.1. Lebensmittel und Trinken

Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie **keinen Zutritt** zu Lebensmitteln und Trinken haben. Um für diese Situationen vorzusorgen, sollten Sie sich einen **Vorrat an Lebensmitteln und Getränken** für **10 Tage** anlegen.

Da Trinken wichtiger als Essen ist, sollten Sie einen Wochenvorrat von **14 Litern Flüssigkeit pro Person** vorrätig haben.

Zu beachten ist ebenfalls:

- ✓ Halten Sie Lebensmittel als Vorräte, die Sie und Ihre Familie auch normalerweise nutzen.
- ✓ Ihre Lebensmittel sollten auch ohne Kühlung länger gelagert werden können.
- ✓ Der kalte Verzehr sollte ebenfalls möglich sein.
- ✓ Brauchen Sie ältere Vorräte zuerst auf, achten Sie dabei auf das Mindesthaltbarkeitsdatum.
- ✓ Denken Sie auch an einen Vorrat an Spezialkost, z. B. für Diabetiker, Allergiker und Babys.
- ✓ Haben Sie Haustiere? Decken Sie deren Bedarf ebenso ab!

Auch Wasser für die **tägliche Hygiene** sollte in größeren Gefäßen gesammelt werden, um im Notfall ohne fließendes Wasser auskommen zu können.





3.2. Hausapotheke

Kontrollieren Sie regelmäßig Medikamente auf das jeweilige Verfallsdatum, die Vollständigkeit und achten Sie auf die richtige Lagerung. Denn im Notfall muss es schnell gehen und Sie sollten einen Überblick über Ihre Hausapotheke haben.

Bewahren Sie Medikamente in einem abschließbaren Schrank oder Fach auf, zu dem auch Kinder keinen Zugriff haben. Der Lagerort sollte wenig beheizt und trocken sein.

Das muss drin sein:

- ✓ Persönliche Medikamente
- ✓ Erkältungsmittel
- ✓ Schmerzmittel und fiebersenkende Mittel
- ✓ Mittel gegen Durchfall, Übelkeit, Erbrechen
- ✓ Elektrolyte zum Ausgleich von Durchfallerkrankungen
- ✓ Mittel gegen Insektenstiche
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Fieberthermometer
- ✓ Splitterpinzette
- ✓ Desinfektionsmittel
- ✓ Verbandskasten



3.3. Warn-Apps

Um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben, sollten Sie sich ein Rundfunkgerät anschaffen. Amtliche Gefahrenhinweise finden Sie aber auch online unter www.bbk.de oder Sie nutzen Notfall-Informations- und Nachrichten-Apps. Warn-Apps wie **NINA** oder **Katwarn** informieren Sie über ganz unterschiedliche Ereignisse wie Unwetter, Großbrände, Starkregen bis hin zur noch größeren Katastrophe.

NINA

Dies ist die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA. Für unterschiedliche Gefahrenlagen, wie zum Beispiel Gefahrstoffausbreitung oder einen Großbrand, erhalten Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes.

In der Warn-App sind ebenfalls die Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen integriert. Sie können in der Warn-App Ihren aktuellen Standort hinterlegen, um derzeitige Warnungen zu erhalten.



Bild: BBK Bund

Katwarn

Die App Katwarn lässt sich nicht nur als Warnsystem nutzen, sondern auch als Informationsquelle, etwa über Schulschließungen. Auch Veranstalter nutzen diese App, um zum Beispiel Festivalbesucher über lokale Ereignisse zu informieren.

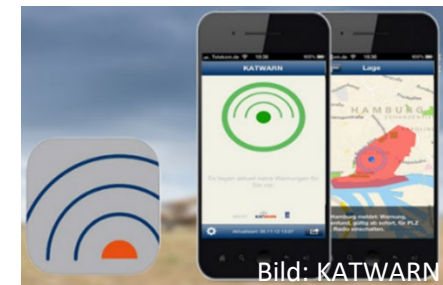


Bild: KATWARN

3.4. Gepäck für den Notfall

Bei einer Evakuierung muss es schnell gehen. Dafür sollten Sie sich vorab Gedanken über Ihr Notgepäck machen und es auch soweit wie möglich griffbereit gepackt haben. Ihr Notgepäck hilft Ihnen die ersten Tage außer Haus zurecht zu kommen.

Das muss drin sein:

- ✓ Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente
- ✓ Batteriebetriebenes Radio
- ✓ Verpflegung für 2 Tage
- ✓ Wasserflaschen, Essgeschirr
- ✓ Taschenlampe
- ✓ Schlafsack
- ✓ Hygieneartikel
- ✓ Handy, Fotoapparat
- ✓ Masken, Mundschutz
- ✓ Kleidung
 - Warme Kleidung
 - Wetterschutzkleidung
 - Wetterfeste Schuhe
- ✓ Bargeld
- ✓ Für Kinder: Brustbeutel, SOS-Kapsel
- ✓ Wertsachen
- ✓ Wichtige Dokumente
 - Ausweisdokumente
 - Familienurkunden
 - Sparbücher
 - Qualifikationsnachweise
 - Verträge
 - Testament



Bild: iStock

4. Richtiges Handeln in Katastrophen

4.1. Energieausfall

Oft wissen wir gar nicht wie abhängig wir von Strom, Gas, Öl oder Fernwärme sind. Doch wenn es einmal zu einem Ausfall kommt, sehen wir gleich die Auswirkungen. In der Regel werden solche Ausfälle in wenigen Stunden behoben, aber es kann durchaus schon einmal Tage dauern. Dafür sollten Sie sich vorbereiten.



- **Die Heizung fällt aus:** Halten Sie warme, dicke Kleidung griffbereit und schaffen Sie sich einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz an, wenn Sie einen Kamin oder Ofen haben.
- **Das Licht ist aus:** Schaffen Sie sich einen Vorrat an Kerzen, Taschenlampen, Ersatzleuchtmitteln, Batterien, Streichhölzern und Feuerzeugen an.
- **Die Küche bleibt kalt:** Zum Kochen können Sie Campingkocher und Garten- oder Tischgrills, die mit Gas oder Holz betrieben werden, verwenden.
- **Der Akku ist leer:** Solarbetriebene Batterieladegeräte können Handys und Co aufladen.





4.2. Feuer

Es gibt viele Ursachen für ein Feuer zu Hause oder in der Öffentlichkeit. Dabei sind die Folgen häufig katastrophal. Sie können aber effektiv vorbeugen und sich schützen.

Vorbeugung:

- ✓ Installieren Sie Rauchmelder in allen Räumen, **außer in Bad und Küche!**
- ✓ Schaffen Sie sich einen Feuerlöscher an
 - Lernen Sie ihn richtig zu bedienen
 - Achten Sie auf die regelmäßige Wartung
 - Lagern Sie ihn griffbereit
- ✓ Prüfen Sie ihre Rettungswege, der Fluchtweg muss **frei** sein!
- ✓ Hydranten und Feuerwehrezufahrten dürfen **nicht** blockiert werden
- ✓ Alle wichtigen Dokumente sollten in eine Tasche zum schnellen Mitnehmen
- ✓ Lassen Sie offenes Licht, wie Kerzen oder Feuer, nie unbeaufsichtigt
- ✓ Entfernen Sie leicht brennbares Material
- ✓ Entrümpeln Sie regelmäßig
- ✓ Prüfen Sie elektrische Geräte und Anlagen auf ihre Sicherheit
- ✓ Tauschen Sie defekte Geräte und alte Steckdosen aus



Es brennt!

1. Versuchen das Feuer „im Keim“ zu ersticken.
2. Löschversuche sind nicht möglich
3. Feuerwehr rufen **112**
4. Personen warnen und sichern – **Alle raus!**
5. Feuerwehr erwarten und einweisen

4.3. Unwetter

Heftige Gewitter, Schneechaos oder Starkregen gehören auch in Ebersbach zum Jahreslauf. Nicht nur die Feuerwehr, Kräfte des Rettungsdienstes und die Polizei kommen an Ihre Grenzen, sondern auch die Höhe der Schäden nimmt zu.



Unwetter, insbesondere schwere Stürme, werden in der Regel einige Tage vorher angekündigt. Informieren Sie sich daher über bestehende Warnmeldungen, beispielsweise im Radio, Fernsehen, Internet oder Warn-Apps, damit Sie sich vorbereiten können. Versuchen Sie bei solchen Warnungen Zuhause zu bleiben, um größere Schäden vorzubeugen.





Das richtige Verhalten bei Unwetter

Vor dem Unwetter:

- ✓ Bereiten Sie Notfallgepäck vor
- ✓ Sammeln Sie Ihre wichtigsten Dokumente
- ✓ Halten Sie Kerzen, Taschenlampen und ggf. UKW-Radio mit Batterien parat
- ✓ Achten Sie auf Unwetterwarnungen
- ✓ Warnen Sie andere vor einem anstehenden Unwetter
- ✓ Transportmöglichkeit für Tiere/Haustiere

Während des Unwetters:

- ✓ Meiden Sie ungeschützte Orte
- ✓ Suchen Sie Schutz in Gebäuden, in innen liegenden Räumen im EG
- ✓ Schließen Sie Fenster und Fensterläden
- ✓ Sichern Sie bewegliche Gegenstände von außen
- ✓ Finden Sie keinen Schutz bei Gewitter, gehen Sie mit eng zusammenstehenden Füßen in eine Mulde auf den Fußballen in die Hocke
 - Meiden Sie Regenschirme
- ✓ Beruhigen Sie Ihre Tiere

Nach dem Unwetter:

- ✓ Leisten Sie Erste Hilfe
- ✓ Dokumentieren Sie alle Schäden
- ✓ Überprüfen Sie das Stromnetz auf Gefahren und Funktion
- ✓ Meiden Sie Wälder
- ✓ Verlassen Sie stark beschädigte Gebäude
- ✓ Vorsicht bei überflutetem Keller:
 - Prüfen Sie, ob durch beschädigte Heizungen Heizöl o. ä. freigesetzt wurden
 - Es besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn der Hausanschlusskasten im Keller untergebracht ist.

4.4. Starkregen

Wenn große Niederschlagsmengen innerhalb einer bestimmten, meist nur recht kurzen Zeitspanne fallen, wird von Starkregen gesprochen. Aber auch Dauerregen kann sehr intensiv ausfallen und damit in die Kategorie des Starkregens fallen.

Die Folgen eines solchen Starkregens sind oft größer als man denkt. Da in kurzer Zeit sehr viel Regen fällt, hat der Boden meist kaum Zeit, diesen aufzunehmen. Auch die Kanalisation ist oft überfordert. Somit sind rasch ansteigende Wasserpegel und nachfolgende Überschwemmungen, Sturzfluten oder Erdrutsche die Folge.

Vor dem Starkregen:

- ✓ Bereiten Sie Notfallgepäck vor
- ✓ Sammeln Sie Ihre wichtigsten Dokumente
- ✓ Halten Sie Kerzen, Taschenlampen und ggf. UKW-Radio mit Batterien parat
- ✓ Achten Sie auf Unwetterwarnungen
- ✓ Dichten Sie Fenster, Türen und Wände ab
- ✓ Hauseingänge mit Stufen oder Schwellen Schützen
- ✓ Rückstauklappe einbauen
- ✓ Schaffen Sie sich Sandsäcke an
- ✓ Reinigen Sie regelmäßig Ihre Abflüsse, Regenrinnen und Wasserleitungen



Bild: Stadt Ebersbach

4.5. Hochwasser

Hochwasser ist ein ernstzunehmendes Naturereignis, das durch starke Niederschläge oder das Überlaufen von Flüssen entsteht. Dies kann zu erheblichen Schäden an Gebäuden und der Umwelt führen. Angesichts des Klimawandels wird die Häufigkeit von Hochwasser immer relevanter, weshalb es wichtig ist, sich mit Maßnahmen zum Schutz auseinanderzusetzen.

Oftmals bleibt wenig Zeit sich vorzubereiten, da der Wasserpegel stetig steigt.



Das richtige Verhalten bei Hochwasser

Vor dem Hochwasser:

- ✓ Halten Sie Ihr Notgepäck griffbereit.
- ✓ Besorgen Sie Sandsäcke, Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon.
- ✓ Bringen Sie wertvolle Möbel oder Geräte in geschützte Räume.
- ✓ Sichern Sie den Heizöltank gegen den Auftrieb.
- ✓ Fahren Sie Ihr Auto rechtzeitig aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- ✓ Sorgen Sie, dass gefährliche Chemikalien nicht von Wasser erreicht werden können.
- ✓ Denken Sie an Insektenschutz.

Halten Sie sich frühzeitig auf dem Laufenden! Verfolgen Sie die aktuellen Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über Rundfunk und Internet.

Machen Sie sich frühzeitig Gedanken über die Versorgung und Evakuierung von Kranken, Hilfsbedürftigen und Haustieren. Können Sie diese Personen und Tiere rechtzeitig aus der Gefahrenzone evakuieren? Und wohin bringen Sie diese?

Klären Sie ebenfalls frühzeitig die Möglichkeiten, sich mit Nachbarn oder anderen zu besprechen, wenn Telefon und Mobilfunk ausfallen. Sprechen Sie dafür mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen ab.



Bild: Vojsava Xhindoli

Während des Hochwassers:

- ✓ Bewahren Sie Ruhe und Besonnenheit.
- ✓ Bringen Sie sich in Sicherheit.
- ✓ Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.
- ✓ Fahren Sie nicht unnötigerweise in überflutete Gebiete mit Booten oder anderen Fahrzeugen.
- ✓ Beachten Sie Anweisungen und Absperrungen der Einsatzkräfte.
- ✓ Betreten Sie keine Ufergebiete
- ✓ Halten Sie sich in höher gelegenen Räume auf.
- ✓ Dichten Sie Fenster und Türen sowie Abflussöffnungen ab.
- ✓ Schalten Sie elektrische Geräte und Heizungen ab.
- ✓ Denken Sie an die Stromschlaggefahr!

Informieren Sie sich regelmäßig über Aktuels:

- Radio
- TV
- www.bbk.bund.de
- www.hochwasserzentrale.de
- Wetterdienst
- NINA Warn-App
- Katwarn Warn-App
- Internetseite der Kommune



Nach dem Hochwasser:

- ✓ Leisten Sie Erste Hilfe
- ✓ Dokumentieren Sie alle Schäden
- ✓ Markieren Sie die erreichten Wasserstände, sowohl im als auch außerhalb des Gebäudes
- ✓ Überprüfen Sie das Stromnetz auf Gefahren und Funktion
- ✓ Achten Sie auf die Informationen der Gemeinde / Stadt
- ✓ Beginnen Sie mit den Abpumparbeiten im Haus erst, wenn der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist!
- ✓ Trocknen Sie die Räume so schnell es geht, um Bauschäden oder Schimmel zu vermeiden
- ✓ Entsorgen Sie schmutzige, kaputte und verdorbene Möbel fachgerecht
- ✓ Tragen Sie Handschuhe und Sicherheitsschuhe. Es besteht Verletzungs- und Infektionsgefahr
- ✓ Essen Sie keine Lebensmittel, welche in Berührung mit Wasser gekommen sind!

Es ist Vorsicht geboten!

- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!
- Gehen Sie kein Risiko ein, nur um materielle Güter zu retten!
- Das Wasser fließt oft mit hoher Geschwindigkeit. Halten Sie sich daher von fließendem Wasser fern.
- Nicht über überflutete Straßen fahren, da die Wassertiefe nicht abgeschätzt werden kann oder Autos von den starken Strömungen mitgerissen werden können.
- Beachten Sie die Anweisungen und Absperrungen der Einsatzkräfte.

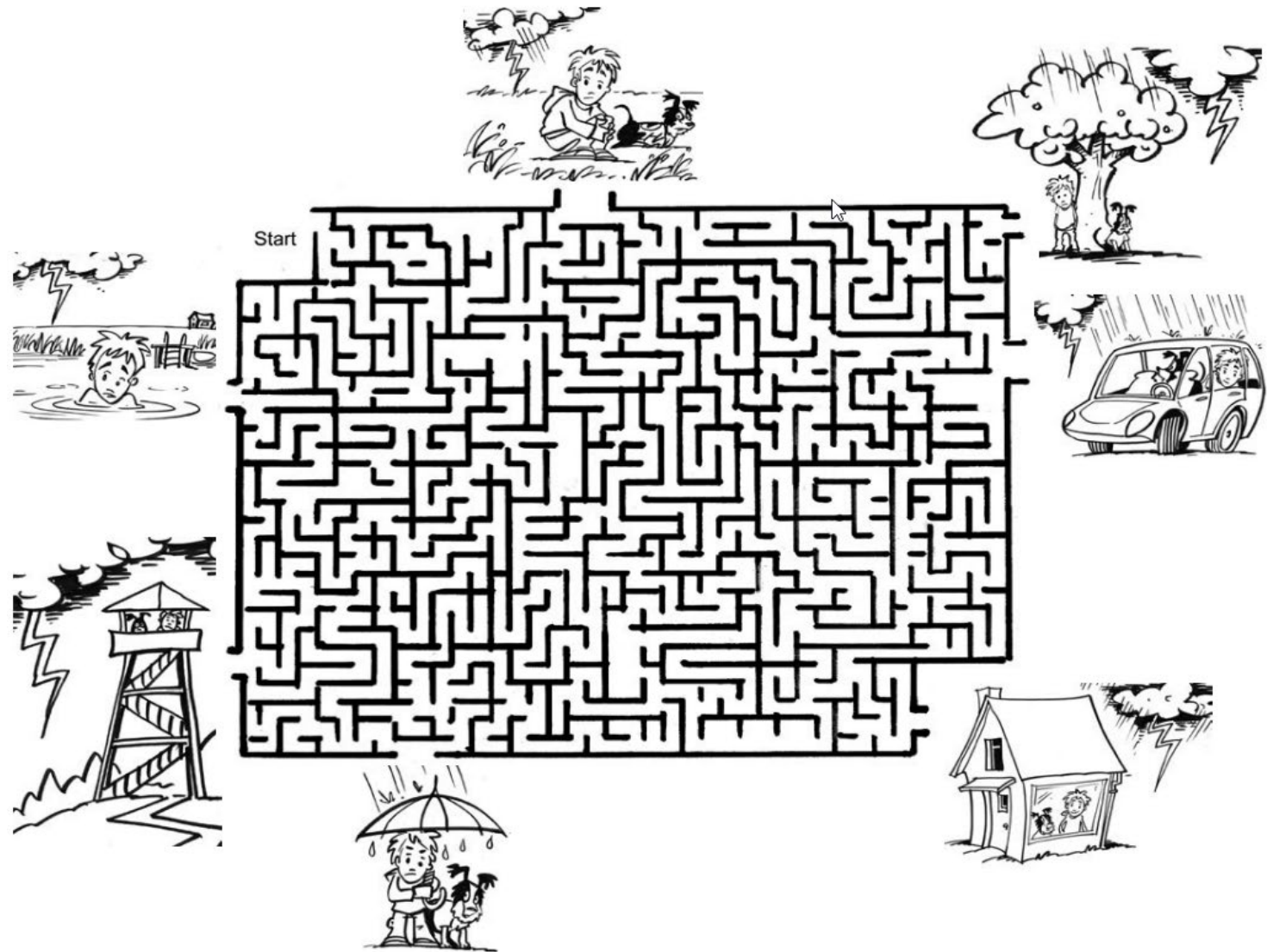


Bild: Stadt Ebersbach

5. Leben Retten Kids

Kannst du Max und Flocke helfen und ihnen den richtigen Weg zeigen, um vor Blitz, Donner und Regen geschützt zu sein?

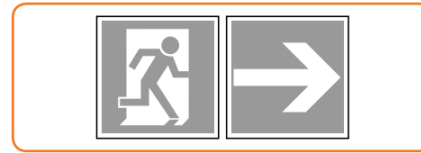
Aufgepasst: Unser Irrgarten hat mehrere Ausgänge, aber nur **drei** sind **richtig**.



Bild, Text und Rätsel: Max & Flocke Helferland



Brennen kann es nicht nur bei Dir zu Hause, sondern auch in öffentlichen Einrichtungen wie deiner Schule.



Feuerlöscher

Sicher hast du schon einmal eine Brandschutzübung mitgemacht. Möglicherweise sind dir auch schon die Zeichen für Feuerlöscher, Notausgänge, Erste Hilfe und Sammelplatz in deiner Schule aufgefallen.



Sammelplatz



Notausgang/Rettungsweg

Kennst du diese Zeichen?
Verbinde sie mit ihrer richtigen Bedeutung.



Erste Hilfe



6. Ihre Notizen für Rettungskräfte



7. Haustier-Notfallkarte

Die Haustier-Notfallkarte ist eine clevere Vorsorgemaßnahme für Tierhalter. Sie sorgt dafür, dass dein Haustier auch dann versorgt wird, wenn du es selbst nicht kannst, etwa bei einem Unfall, medizinischen Notfall oder einer Naturkatastrophe.

Ihre Notfallkarte für Haustiere informiert Helfer oder Einsatzkräfte bei einem Notfall darüber, dass Sie Haustiere haben, um die sich jemand kümmern muss.

Am besten tragen Sie die Karte immer bei sich, zum Beispiel im Portemonnaie.

Auch für Zuhause gibt es Klebeschilder, die sie sichtbar von außen an Ihre Haustüre kleben können.

So wissen Rettungskräfte sofort beim betreten der Wohnung das sich dort noch Tiere befinden.

Diese Aufkleber kann man günstig im Internet erwerben.

 **Haustier- NOTFALLKARTE**

Mein(e)

[]Hund(e)_____

[]Katze(n)_____

[]Andere_____

Ist/ sind **alleine zu Hause** und **versorgungsbedürftig!**

Sollten Helfer oder Rettungskräfte diese Karte finden, kontaktieren Sie bitte **sofort** die Kontaktperson(en) auf der Rückseite!

Im Notfall bitte benachrichtigen:

1. Person:
Vor-/ Nachname: _____

Telefonnummer: _____

2. Person:
Vor-/ Nachname: _____

Telefonnummer: _____

Halter Adresse: _____

Hinweise zum Tier: _____
